

Keine Alternative!

Eine kritische Auseinandersetzung mit der AfD



Eine AUSSTELLUNG

der VVN-BdA

4. bis 18. Juni 2019

GALERIE DER VOLKSHOCHSCHULE

AUSSTELLUNG

4. bis 18. Juni 2019

GALERIE DER VOLKSHOCHSCHULE

Katzgasse 7 | Konstanz

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
09:00 bis 18:00 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
am 5. Juni 2019
19:00 bis 20:30 Uhr
Galerie der Volkshochschule

Offizielle Eröffnung der Ausstellung
mit kurzen Wortbeiträgen und
musikalischem Rahmenprogramm.
Es besteht die Möglichkeit
zum informellen Austausch.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



3 Vorbilder von gestern



Die AfD steht in der Tradition rechter antidemokratischer Bewegungen und Parteien in Deutschland. Sie nimmt das Gedankengut rechtsliberaler und rechtskonservativer Kräfte der Weimarer Republik wieder auf. Zwischen denen und der Nazi-Bewegung gab es keine scharfe Trennlinie. Sie waren vielmehr mitverantwortlich für deren Aufstieg. Hit King und Völkermord. Erstarkende deutsch-nationale Medien haben die Grundlagen für die Gründung der AfD geschaffen.



Exkurs: »Junge Freiheit«
Die Berliner Wochenzeitung »Junge Freiheit« unter der Leitung von Dieter Stein hat sich mit einer heutigen Auflage von knapp 30 000 Exemplaren in den vergangenen 30 Jahren zum wichtigsten Medium einer Enttabuisierung deutschen rechtskonservativen Denkens entwickelt. Themen, Begriffe,



DIE AfD ALS „PARTEI DER BEWEGUNG“

Die Ausstellung „Keine Alternative!“ analysiert die Ideologie der „Alternative für Deutschland“ und die Beziehungen dieser Partei zu einer breiten völkischen Bewegung in Deutschland.

Die gegenseitige Beeinflussung von Partei einerseits und extrem rechten Medien, Gruppen und Anführern andererseits ist kennzeichnend für die AfD und entscheidend für deren weitere Entwicklung.

„Fundamentaloppositionelle Bewegungspartei“ – mit diesem von Björn Höcke geprägten Wortungetüm ist der zentrale innere Widerspruch der „Alternative für Deutschland“ und damit des ganzen ganzen völkisch-nationalistischen Milieus zum Ausdruck gebracht worden.

Man will beides zugleich sein: Teil des parlamentarischen Systems mit allen seinen Möglichkeiten und gleichzeitig die Partei eben gegen dieses System.

Das extrem rechte Wählerpotenzial von 15 % bis 20 % – in immer neuen Untersuchungen seit Anfang der 1980er-Jahre belegt – zeigt sich mit den sich bereits verfestigenden AfD-Wahlerfolgen der letzten Jahre in nie dagewesener Deutlichkeit.

Extrem rechts sein zu wollen, aber nicht als solches zu gelten, das war mit dem herbeiströmenden Parteivolk nicht auf Dauer zu machen. Auf Bernd Lucke folgte Frauke Petry, auf diese Alexander Gauland und Alice Weidel.

Die Entwicklungsrichtung ist klar: Es geht immer noch weiter nach rechts mit dieser Partei.

**Demokratie?
Aber nur, wenn es passt**

→ **Exkurs: »**
Das »Institut
thüringischen
fabrik«, das s
kratischen Au
ven Revolutio
Gleichzeitig ü
Kubitschek, d
ter rassistisch
gute Kontakte
am weitesten

Der Einzug in den Bundestag am 24. September 2017 hat das Problem noch einmal auf eine ganz neue Stufe gehoben.

Den 94 Abgeordneten der AfD bieten sich nun Möglichkeiten, die vor ihnen zuletzt in den 1950er-Jahren extrem rechte Politiker hatten.

Es geht um viel Geld, den Aufbau eines hauptamtlichen Apparates, Informationsgewinnung, erhöhte Medienaufmerksamkeit und ganz generell die Nähe zur Macht. Denn das ist letztlich das Ziel: Einfluss auf und Kontrolle über den Staat, gepaart mit der Mobilisierung eines Mobs auf der Straße.

Die AfD sorgt dafür, dass Deutschland das bekommt, was in vielen europäischen Ländern bereits Alltag ist. Und doch ist etwas anders als in den Niederlanden oder in Dänemark.

Deutschland ist nicht nur das Land der historischen Haupttäter, sondern heute ökonomisch, politisch und in Zukunft vielleicht auch militärisch die führende Macht Europas. Die Vorstellung, dass dieses Deutschland von einer AfD mitregiert werden könnte, ist unerträglich.

„MEHR VERANTWORTUNG“ zu übernehmen heißt deshalb nicht, noch mehr deutsches Militär in alle Richtungen des Globus zu senden, sondern hier bei uns den Aufstieg der AfD in ihrer immer deutlicheren völkisch-nationalistischen Form zu verhindern.

Die Ausstellung „Keine Alternative!“ ist in diesem Sinne Aufruf und Weckruf, DER AfD IN ALLER ENTSCIEDENHEIT ENTGEGENZUTRETEN.



Institut für Staatspolitik«
für Staatspolitik« (IFS) im
Schnellroda versteht sich als »Denk-
lich ganz wesentlich auf die antidemo-
toren der sogenannten »Konservati-
« der Weimarer Republik bezieht.
bernimmt einer der Gründer, Götzel
ie Funktion als Vordenker und Vorrei-
er Straßenmobilisierung. Es bestehen
zur Identitären Bewegung und den
rechts stehenden Politikern der AfD.

Rechte Szenen im Südwesten Vortrag | 7. Juni 2019

Der Begriff „Rechtsruck“ ist seit Jahren in aller Munde. Dieser Rechtsruck findet auch in Baden-Württemberg statt. Der Resonanzboden wird dabei in Form von Wahlentscheidungen und Straßenmobilisierungen zum Klingen gebracht. Während alte Akteure wie die Republikaner-Partei verschwunden sind, tauchen neue wie die Alternative für Deutschland oder die Identitäre Bewegung auf. Andere wie die antisemitische Ludendorffer-Sekte halten sich bewusst im Hintergrund. Die ideologische Bandbreite innerhalb der extremen Rechten ist dabei weitaus größer als die Wiedergänger des historischen Nationalsozialismus, auf den vor allem die Behörden fokussieren. Andere extrem rechte Strömungen wie die „Neue Rechte“ lehnen Gewalt offiziell ab, arbeiten aber trotzdem auf einen autoritären und homogenen Staat hin. Dazu gesellen sich im Südwesten verschiedene Formen von Nationalismus "mit Migrationshintergrund" und die christliche Rechte als Sonderform. Lucius Teidelbaum referiert über die verschiedenen Erscheinungen extrem rechter Ideologie, ihre VertreterInnen und Netzwerke, ihre Inhalte und ihre Gefahren. Eine Antifaschistin des OAT Konstanz wird den Vortrag mit Infos über rechte Gruppen in Konstanz und der Region ergänzen.

Referent:
Lucius Teidelbaum
Freier Journalist, Publizist
und Rechercheur zum Thema
extreme Rechte
und anliegende Grauzonen

AfD: Ungleichwertigkeit und faschistische Tendenz Vortrag | 14. Juni 2019

In der AfD haben sich drei unterschiedliche Strömungen herausgebildet, die jeweils für ein ungleichwertiges Menschenbild stehen: die neoliberale Strömung wertet Arme ab, die christlich-fundamentalistische Strömung hat ein extrem rückwärtsgewandetes Geschlechterbild, und die faschistische Strömung ist rassistisch. Aktuell formiert sich der faschistische Höcke-Flügel von einer Strömung zu einem durchstrukturierten Block - auch wenn diese Strömung mit ihren Mitgliedern noch nicht die Mehrheit stellt, hat sie kontinuierlich ihre Machtbasis ausgebaut und radikalisiert sich weiterhin. Ist die AfD der Tendenz nach also faschistisch? Zu dieser Frage und den Strömungen der AfD wird der Soziologe Andreas Kemper referieren.

Referent:
Andreas Kemper
Publizist und Soziologe
Das Verfassungsschutz-Gutachten zur AfD vom Januar 2019 folgte Kempers Recherchen und hält es für „nahezu unbestreitbar“, dass Björn Höcke offiziell als dem Rechts-extremismus nahe zu verorten ist.

Veranstaltungsort jeweils:
VOLKSHOCHSCHULE
Raum 0.7
19:30 bis 21:00 Uhr
Eintritt frei!



VVN-BdA Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes –
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
Kreisvereinigung Konstanz

IN KOOPERATION MIT:

Grüne Jugend Konstanz

IG Metall Jugend Singen

Initiative Stolpersteine für Konstanz – Gegen Vergessen und Intoleranz

JugendKultur e.V. Contrast

Linksjugend [solid] Konstanz

Netzwerk Demokratie und Courage

OAT Konstanz

Save me Konstanz e.V.

Seebrücke Konstanz

seemoz e.V.

Solidaritätsbündnis Rojava

Solidarity CITY Konstanz

Trampolin Bodensee

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

Keine Alternative!

Eine kritische Auseinandersetzung mit der AfD